

## Münsters Aktien-Index MAX

Firma	Kurs 28.10.	Vor-tag	Umsatz Euro/Stück	52 Wochen Hoch/Tief	Ten-denz
United Labels (Comicware) WKN 548956	1,24	1,18	2504,9/2050	1,55/0,95	↗
buch.de (Internetstore) WKN 520460	8,40	8,40	0/0	9,50/7,53	→
Vectron (Kassen) WKN A0KEXC	8,18	8,18	0/0	11,67/7,97	→

MAX: alle Kurse in € (Xetra), Stand: 18.15 Uhr, Quelle: Sparkasse Münsterland Ost

## Sturmschäden: Beiträge bleiben unverändert

### Gebäudeversicherung trotzdem leicht teurer

MÜNSTER. Nach den Flut- und Hagelschäden im Sommer haben die beiden großen Versicherer aus Münster angekündigt, ihre Beiträge für die Gebäudeversicherungen nicht anzuheben. Für das nächste Jahr plane man keine Beitragsanpassung, teilten LVM und Provinzial mit. Unabhängig davon erhöhe sich bei allen Gebäude-Versicherern zu Anfang des Jahres der sogenannte gleitende Neuwertfaktor, der Auskunft über die Preisentwicklung am Grundstück- und Immobilienmarkt gibt und in jedem Jahr neu berechnet wird. Das führe dazu, dass die Beiträge auf dem gesamten Markt leicht steigen, schreibt die Provinzial.

### Beitrag steigt leicht

Die Beiträge für die Autoversicherung sind bei der Provinzial im September leicht gestiegen. Man habe allerdings auch die Leistungen verbessert, teilt die Versicherung mit. Die LVM berechne die Beiträge derzeit noch. Man könne noch keine Auskunft geben, heißt es. Die beiden großen deutschen Rückversicherer Hannover Rück und Munich Re hatten vor einer Woche erklärt, bei Auto- und Gebäudeversicherungen sei nach den Flut- und Unwetter-schäden dieses Jahres mit

deutlich höheren Prämien zu rechnen. Die LVM weist einen direkten Zusammenhang zurück. Bei der Berechnung von Versicherungsstarifen stütze man sich auf längere Zeiträume.

### Keine pauschale Aussage

Diese seien so gewählt, dass Jahre mit wenigen Schäden (2012) und Jahre mit vielen Schäden (2013) sich ausgleichen. „Eine pauschale Aussage, dass die großen Schadenereignisse aus diesem Sommer unmittelfach zu höheren Beiträgen in der Sach- und Autoversicherung führen, ist daher nicht möglich und auch nicht korrekt“, schreibt die LVM.

Großen Schaden angerichtet hatte in diesem Jahr zum Beispiel der Sturm Andreas, der Ende Juli innerhalb einer Viertelstunde in Nord- und Süddeutschland Milliarden-Schäden verursachte. Die Hannover Rück schätzt die Schäden auf 2,5 Milliarden Euro. Der Löwenanteil entstand an Dächern, Fassaden und Anderer Hannover Rück und Michael Pickel, in der vergangenen Woche. rhe



In der Leeze-Wohnung hängen Speichen als Deko am Spiegel. Birgit Hövener bringt noch Rad-Postkarten an. MZ-Fotos (2) Etkom

## Schlafen im jovlen Beisken

Altes Hinterhofhaus im Hansaviertel wandelt sich in einzigartige Ferienwohnanlage

MÜNSTER. Unter der Glasplatte des Couchtisches im Wuddi-Zimmer ist ein Sechszylinder-Sportmotor montiert, an der Kotten-Wohnung hängen rosafarbene Stieles-Nachbildungen aus Holz als Kleiderhaken und im Appartement Lowine baumelt unübersehbar eine Flaschen-Lampe: Birgit Hövener eröffnet am Donnerstag an der Papenburger Straße Deutschlands erste Masematte-Ferienwohnanlage.



Die farbenfrohen Vorhänge in der Kotten-Wohnung müssen noch dran. Beim Schlussputz packt die ganze Familie mit an.

Mitten im Hansaviertel hat sie zusammen mit Partner Ludger Rothues ein altes Bäckerei-Mehrfamilienhaus, das bis vor kurzem Studentenwohn-gemeinschaften beherbergte, gekauft und dann komplett umkrempelt. „Wir haben uns von Münsters Geheim-sprache Masematte inspirieren lassen“, sagt die 36-Jähri-ge zu ihrem ungewöhnlichen Projekt „Jovles Beisken“. Jede der fünf Wohnungen hat ein eigenes Farbkonzept und zeichnet sich durch ein be-sonders Design aus.

### Brauerei-Plakate

An den Wänden in der Lowine (Bierflasche) hängen Bilder mit Altbier-Pullen drauf, ein Pinkus-Brauerei-Plakat kommt noch rein und Bierkis-

ten sollen dem Tisch als Fundament dienen. Die Wände sind in den warmen Farben von Hopfen, Malz und Gerste gestaltet.

Bei der Pünke(Kahn)-Wohnung wird maritimes Flair aufgegriffen, die Garderobe stammt aus Nordsee-Fundholz und ein Abbild vom historischen Stadthafen kommt an die Wand. Kindgerecht ist das zweistöckige Kotten-Appartement. Auf dem Mini-Tisch steht Spielzeug und das Mobiliar ist fröhlich bunt. „Wer bei uns auf Zeit ein-

zieht, soll einfach Spaß haben“, sagt Birgit Hövener.

Die fünf Ferienwohnungen sind das dritte Projekt des Paares. 2007 begann man damit, Wohnungen auf der Nordsee-Insel Juist einzurichten. Die ersten Sonnenstrahlen kann man in der Dachgeschosswohnung „Sünnupgang“ genießen, die beste Aussicht gibt es im „Urtkiek“. Es folgten Ferienwohnungen in Bielefeld und nun ist Münster als Heimatstadt des Duos „reif gewesen“. Das Ostfriesen-Platt als Namensbezeich-

nungen für die Juist-Wohnungen stand quasi Pate für die Realisierung des Umbaus an der Papenburger Straße. „Wir haben monatelang an den Details getüftelt, weil es etwas Einzigartiges werden sollte“, so Birgit Hövener.

### Besonderes Ambiente

Im Dezember 2012 stand der Kaufvertrag für das 1948 erbaute Hinterhofhaus, seit Januar wurden die Masematte-Namen ausgesucht. „Fahrräder sind die Leezen und Münsteraner wissen, dass es hier meimelt, wenn es regnet. Wir wollten nicht nur eine individuelle Hotel-Alternative bieten, sondern ein ganz besonderes, heimatliches Ambiente schaffen“, so Hövener und Rothues. Die Übernachtung in der Ferienwohnung kostet zwischen 65 und 85 Euro. Mindestens zwei Nächte müssen gebucht werden, maximal kann man sechs Monate im „Jovlen Beisken“ bleiben. Heute werden die letzten Bilder und TV-Bildschirme angebracht. Und alles muss noch mal gereinigt werden, bevor am 31. Oktober die Einweihungsfeier steigt.

Helmut P. Etkom  
www.ferienwohnungen-muenster.com



Im Juni richtete ein Unwetter in Münster schlimme Schäden an. Provinzial und LVM erhöhen die Beiträge für die Gebäudeversicherung jedoch zunächst nicht. MZ-Foto Münster/Witte

## Infoabend: „Sepa“ für Vereine

MÜNSTER. Die Volksbank Münster lädt am Montag (4. November) Vereine zu einem Infoabend über das neue Überweisungsverfahren Sepa ein. „Die Umstellung des Zahlungsverkehrs auf ‚Sepa‘ ist auch für Vereine ein Pflicht-thema“, sagt Thomas Sechelmann, Leiter Zahlungsver-kehrs-Management der Volksbank. Aus vielen Gesprächen wisse man, dass sich viele Vereine noch nicht intensiv mit den notwendigen Umstel-lungsarbeiten befasst hätten. Die Bank informiert in dieser Veranstaltung über die neuen Regelungen und gibt praktische Hinweise für die Umset-zung. Die Veranstaltung ist öffentlich. Sie beginnt um 18 Uhr in der Hauptstelle an der Neubrückerstraße. Anmel-dungen per Telefon (0251) 5005 51 55 oder per E-Mail an die Adresse: thomas.sechelmann@volksbank-mu-nenster.de.



Die Besten ihres Fachs: die Sieger im Leistungswettbewerb des Handwerks. Foto pd

## Doppelsieg für Münster

Zwei junge Handwerker gehören zu den besten ihres Fachs

MÜNSTER. Zwei junge Handwerker aus Münster sind unter den besten ihres Jahr-gangs. Die Damenschneiderin Louisa-Charlotte Holdschlag und der Zahntechniker Chris-toph Dingemann sind am Wo-chenende in Bielefeld als Sie-ger im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks

ausgezeichnet worden. Sie haben den Wettbewerb in ihrem Beruf auf Kammerenebene gewonnen und werden nun am Bundeswettbewerb teil-nehmen.

Die Präsidentin der Hand-werkskammer Bielefeld, Lena Strothmann, der Präsident des Westdeutschen Hand-

werkskammertages, Willy Hesse, der Präsident der Handwerkskammer in Müns-ter, Hans Rath, und Hand-werkskammer-Hauptge-schäftsführer Hermann Eiling gratulierten den Siegern. In-sgesamt gewannen 14 junge Handwerker aus dem Kam-merbezirk Münster.

## Rente mit 67: Appell an die SPD

MÜNSTER. Die Industriege-werkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (BAU) Münster-Rheine appelliert an die SPD-Bundes-tagsabgeordneten der Re-gion, ihren Vertretern bei den schwarz-roten Koalitionsver-handlungen unmissverständlich deutlich zu machen, dass „es bei der Rente 67 Spitz auf Knopf für die SPD“ stehe. „Es geht um eine faire Rentenpoli-tik für Menschen, die auf dem Bau, in der Gebäuderei-nigung, im Forst, im Garten- und Landschaftsbau hart ar-beiten“, sagt IG-BAU-Bezirks-chef Wolfgang Berkes. Für rund 188 300 Menschen in Münster beginne am Koaliti-onstisch in Berlin die heiße Renten-Phase. „Sie alle sind von der Rente 67 voll betrof-fen“, sagt Berkes. Ab dem Jahrgang 1964 heiße es für jeden: zwei Jahre Mehrarbeit oder kräftige Abzüge bei der Rente. Ein Großteil der Be-schäftigten hätten „die von der letzten Großen Koalition verabreichte ‚bittere Pille der Rente 67‘ nicht geschluckt“ und der SPD den Rücken ge-kehrt. „Einen Fehler kann man wiedergutmachen. Man darf ihn nur nicht ein zweites Mal begehen“, so Berkes.

## Noch ein Preis für Dornseif

MÜNSTER. Der Winterdienst-leister Dornseif ist als eines von drei Unternehmen dafür ausgezeichnet worden, dass er sich besonders für die Chancengleichheit von Fra-uen und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie einsetzt. Beim Arbeitgeber-Wettbe-werb „Top Job“ gewann das Unternehmen aus Münster den Sonderpreis „Fokus Frau-en“. Die prämierten Unter-nehmen klagten nicht über fehlende Mitarbeiter, sondern setzten auf weibliche Kompe-tenz, sagt Silke Masurat, die als Projektleiterin für den Wettbewerb zuständig ist. Neben Dornseif wurden der Pflegedienstleister Tilch aus Northeim und der Telekom-munikationsdienstleister „KiKxxl“ aus Osnabrück aus-gezeichnet. Um die Sieger zu ermitteln, hat die Uni St. Gal-len nach Angaben des Ver-anstalters Compamedia über 15000 Antworten aus Mitar-beiterbefragungen ausgewertet. Dornseif wurde bereits mehr-fach für seine Familien-freundlichkeit ausgezeichnet.

## NOTIZEN

### Stadtteilauto setzt auf Hybrid

MÜNSTER. Der münsterische Carsharing-Anbieter Stadt-teilauto setzt ab sofort fünf Hybrid-Autos ein. Hybrid-Fahrzeuge sind Autos, die gleichzeitig einen Verbren-nungsmotor und einen Elek-troantrieb haben. „Wir gehen mit gutem Beispiel voran und hoffen, dass wir noch viele Nachahmer finden werden“, sagt Till Ammann aus der Stadtteilauto-Geschäftslei-tung. Der Fuhrpark des Un-ternehmens besteht aus 160 Autos, die an 40 Stationen in Münster und dem Münster-land zur Verfügung stehen.

### Picasso-Museum gewinnt Beratung

MÜNSTER. Der Gewinner des Social-Media-Beratungspakets der Firma Graefe Media (wir berichteten) steht fest. Gewonnen hat das Picasso-Museum aus Münster. Graefe wird für das Museum eine So-cial-Media-Strategie ent-wickeln. Ganz bei null anfangen muss Graefe allerdings nicht. Die Facebook-Seite des Muse-ums hat schon jetzt knapp 1700 Fans.